

Mietwagentipps für Auslandsreisen

Mietwagen mit Vorschäden, Verträge mit unnötigen Zusatzversicherungen und undurchsichtige Tankregelungen – gerade für die Mietwagenbuchung im Ausland gilt es, einige Tipps zu beachten.

Wann ist der beste Zeitpunkt für die Anmietung?

Am besten mieten Sie das Fahrzeug drei bis vier Monate vor dem Reiseternin an. Nachteil dabei: Möglicherweise stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Preise in den Reservierungssystemen. Wer also deutlich vor dem Reiseternin gebucht hat, sollte von Zeit zu Zeit die aktuellen Preise checken und ggf. die alten Reservierung stornieren, wenn ein trotz Stornogebühren günstigeres Aktionsangebot vorliegt.

Sind Sie bereits im Urlaubsland gilt: Kurz vor dem Wunschtermin werden die Preise sicher nicht günstiger.

Was man schwarz auf weiß hat – der Vertrag

Achten Sie darauf, dass alle Vereinbarungen im Vertrag aufgeführt sind: Rückgabemodalitäten, unbegrenzte Kilometerzahl, Tankregel, Gesamtmietpreis und Zusatzversicherungen. Der Vertrag sollte zusätzlich zur Landessprache auch auf Englisch vorliegen. Hier zeigt sich ein weiterer Vorteil der Vorabbuchung: Sie erhalten einen deutschen Vertrag und können auch das Kleingedruckte besser checken. Bei Streitfällen sind zudem deutsche Gerichte zuständig.

Versteckte Zusatzkosten, die gerade bei der Buchung vor Ort nicht angesprochen werden, können Sie nur durch vollständiges Lesen des Vertrags entdecken. Ein Beispiel: als BAVC Mitglied benötigen Sie keinen im Mietvertrag aufgeführten Pannenservice.

Nicht zu viel und nicht zu wenig – der richtige Versicherungsschutz

Es empfiehlt sich eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens einer Million Euro, eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt und eine Absicherung gegen Glas-, Unterboden- und Reifenschäden. Auch hier sind Sie mit einer Vorabbuchung auf der sicheren Seite, denn die Inklusivpreise beinhalten meist ausreichenden Versicherungsschutz.

Buchen Sie vor Ort, müssen Sie auch in vielen europäischen Ländern mit geringeren Deckungssummen rechnen, die bei größeren Unfällen nicht ausreichen.

Soll das Fahrzeug von mehreren Fahrern geführt werden, muss dies im Versicherungsschutz berücksichtigt werden.



Mietwagentipps für Auslandsreisen

Welche Tankregelung ist richtig?

Lokale Autovermietungen im Ausland verlangen oft überteuerte Tankpauschalen. Auch die Tankregelung „voller Tank bei Annahme und leerer Tank bei Abgabe“ ist für den Mieter ungünstig. Denn wer schafft es schon, den Tank des Mietwagens genau am Rückgabetag leer gefahren zu haben? Sinnvoll und fair ist es, einen vollgetankten Mietwagen zu übernehmen und ihn auch vollgetankt wieder zurückzugeben. Bewahren Sie die Tankbelege zur Sicherheit auch nach dem Urlaub noch eine Weile auf.

Die sogenannte Flex-Fuel-Regel ist nur gegen eine Servicegebühr zu vereinbaren. Hier bezahlt der Kunde die erste Tankfüllung und erhält den ungenutzten Treibstoff zurückerstattet. Die Variante rechnet sich wegen der Servicegebühr also nicht immer.

Ohne Kreditkarte wird es schwierig

Die meisten Leihwagenfirmen verlangen mittlerweile eine Kautions per Kreditkarte. Diese wird zur Sicherheit „geblockt“, der Vermieter greift nur im Schadenfall auf diese zurück.

Trau schau wem

Prüfen Sie das Fahrzeug bei der Übernahme genau auf Kratzer, Glasschäden und Dellen, und lassen Sie sich vorhandene Schäden schriftlich bestätigen. Machen Sie ggf. selbst ein Foto und lehnen Sie Fahrzeuge mit kritischen Schäden unbedingt ab. Schauen Sie auch, ob die Scheibenwischanlage, das Licht und die Klimaanlage funktionieren, ob die Reifen in Ordnung sind, ob ein Handbuch vorliegt. Es versteht sich von selbst, dass eine Warnweste, ein Warndreieck und ein Verbandskasten an Bord sein sollten, sofern diese im jeweiligen Land Pflicht sind.

Bei der Abgabe des Fahrzeugs sollte immer ein Mitarbeiter der Vermietung anwesend sein.

Und dann wäre da noch – Zusatzkosten

Beachten Sie, dass die Kosten für zusätzliche Leistungen bei den unterschiedlichen Anbietern oft sehr variieren. Dazu gehören Navigationsgeräte, Kindersitze, Dachgepäckträger, Winterreifen, aber auch die Absicherung weiterer Fahrer oder junger Fahrer und Fahrzeugübernahmen am Flughafen, Einweggebühren und Hotelzustellungen.

Pünktlichkeit ist eine Tugend – Rückgabe

Großzügige Vermieter akzeptieren eine Verspätung von 30 Minuten. Lassen Sie es aber besser nicht darauf ankommen, denn verpflichtet ist der Vermieter dazu nicht. Sie sollten sich den korrekten Zustand des Fahrzeugs schriftlich bestätigen lassen und ggf. mit eigenen Fotos dokumentieren.

